



## BURG LEUPOLDSTEIN

Weltweit | Europa | Deutschland | Bayern | Landkreis Bayreuth | Betzenstein

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Von der Burg zeugen außer einigen geebneten Plateaus und kaum wahrzunehmenden Schutthügeln nur wenige Grundmauern. Um auf den Burgfelsen zu gelangen muss man an der letzten Häuserreihe im Westen des Dorfes (rückwertig steht ein Neubau) auf einem Feldweg vorbei hinaufsteigen (kein Wegweiser). Wenn man einen eingezäunten Schrebergarten erreicht hat steht man bereits auf dem Burggelände, wo eine Stahlterre auf der Burgplateau und den Wasserspeicher führt.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°41'39.0"N 11°23'14.1"E](#)  
Höhe: ca. 590 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Burg Leupoldstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

-



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



#### Anfahrt mit dem PKW

Von der A 9 Nürnberg-Berlin die Ausfahrt Weidensees (45) nehmen. Direkt nach Weidensees fahren und von dort auf der B 2 in Richtung Gräfenberg fahren. Nach ca. 5 Kilometern durchquert die B 2 den Ort Leupoldstein. Am Ortsausgang durchbricht die Straße die Felsengruppe auf der einst die Burg stand.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Mit ÖPNV schwierig zu erreichen. Nächster Bahnhof ist Pegnitz, von dort fährt der Bus 391 nach Laupoldstein. Haltestelle 'Gasthof Alte Post'.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



#### Eintrittspreise

Kostenlos.



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



#### Gastronomie auf der Burg

Keine.



#### Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

### Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Grundriss

keine Grundriss verfügbar

### Historie

2. Hälfte 11. Jh.	Vermutliche Gründung der Burg durch Leupold von Leupoldstein aus dem Stamm der Edelfreien von Harburg. Dieser übergibt seine Güter, unter anderem auch Leuopldstein, an Bischof Otto I. den Heiligen, als dieser sich einem Kreuzzug anschloss.
12. Jh.	Die Bamberger Ministerialen Eberwin und Egilolf nennen sich von Leupoldstein.
1323/27 und 1348	Die von Wiesenthau werden mit Leupoldstein belehnt.
1347-49	Nach dem Tod Konrads von Schlüsselberg kommt es zu Meinungsverschiedenheiten mit dem Bischof von Bamberg.
1375	Nach Familienzwistigkeiten unter den Wiesenthau wird die Burg vom Bamberger Bischof belagert und erobert.
1386	Die Halbe Veste Leupoldstein gelangt an die von Egloffstein.
19. November 1397	Da sich die Herren von Wiesenthau aufgrund der günstigen strategischen Lage der Burg Leupoldstein zum Straßenraub hinreißen ließen, wird die Burg durch König Wenzel, der Reichsstadt Nürnberg und anderer Reichsstädte belagert, erobert und schließlich zerstört.
1400-1422	Weitere Belehnungen einer Hälfte der Burg Leupoldstein.
1430	Vermutliche Zerstörung der Burg im Hussitenkrieg. Von da an wird von der Burg Leupoldstein bei Verlehnungen nicht mehr gesprochen.

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

### Literatur

Hellmut Kunstmann - Die Burgen der östlichen Fränkischen Schweiz. | Nürnberg, 1965.  
P. Borowitz, R. Bach-Damaskinos - Schlösser und Burgen in Oberfranken. | Nürnberg, 1996.

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

### Änderungshistorie dieser Webseite

[06.01.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.01.2022 [JB]

